

# Newsletter für unsere Mitglieder

Neue Gesellschaften  
Windkraft Remagen  
Bonner Energietage  
Rundtour Freiflächen  
Rundtour Windkraft  
Batteriegroßspeicher  
Klimaaktionstag  
Freifläche Sinzig  
Freifläche Much  
Freifläche Eitorf  
Wärmeplanung  
Mitgliederentwicklung  
Aus dem Aufsichtsrat  
Wechsel im Aufsichtsrat  
Aus den Gesellschaften  
Jahresrückblick  
Ausblick

Unser Newsletter erscheint unregelmäßig und behandelt aktuelle Themen. Damit wollen wir informieren und unsere Mitglieder teilhaben lassen an unseren Projekten, Erfahrungen, Aktionen und Tätigkeiten. Wie gefällt er Ihnen? Geben Sie uns gerne eine kurze Rückmeldung.

## Neue Gesellschaften

Auf der außerordentlichen Generalversammlung im November 2023 hat der Vorstand es als mögliche Variante angekündigt, jedoch (damals) nicht daran geglaubt, dass es bereits im Sommer 2024 umgesetzt werden wird: die Gründung einer Liegenschafts GmbH. Wie kam es dazu?

Ein Grundstück zur Entwicklung einer Freiflächenanlage zu kaufen statt zu pachten, bedeutet zunächst einmal einen größeren Aufwand: Der Kaufpreis muss verhandelt, ein Kaufvertrag notariell beglaubigt werden und die Immobilie verwaltet werden.

Im vorliegenden Fall war es für die Verkäuferin aus gesellschaftsrechtlichen Gründen nicht möglich, das Grundstück zu verpachten. Sie konnte nur kaufen oder verkaufen. Für uns eine neue Situation, die wir als wirtschaftlich herausfordernd empfanden. Wir haben eine Lösung gefunden, das Grundstück kaufen zu können, ohne großes Kapital für die Finanzierung aufnehmen zu müssen.

Aus diesem Grund haben wir im August den Aufsichtsrat um Zustimmung zur Gründung der BERS Liegenschafts GmbH gebeten. Aus steuerlichen Gründen wurde zudem eine zweite GmbH, die BERS Beteiligungs GmbH, gegründet. Beide Gesellschaften gehören zu 100% der Genossenschaft.

## Windkraft Remagen

Wir hatten uns für die Ausschreibung um die Planung und Realisierung eines Windparks in Remagen beworben (wir berichteten im letzten Newsletter). Leider ist unser Entwurf nicht in die engere Wahl gekommen. Das betrübt uns ein

wenig, aber wir können aus dem Projekt dennoch positive Aspekte mitnehmen: innerhalb von 14 Tagen hat der Projektierer den Windpark geplant. Wir konnten den Aspekt Bewerbungsbroschüre und Bürgerbeteiligung beisteuern. Insgesamt eine harmonische und sehr professionelle Zusammenarbeit.



## Bonner Energietage

Am 31.08.2024 haben wir – auf Einladung der Bundesstadt Bonn – an unserem Stand auf dem Münsterplatz viele Fragen von Bonner:innen beantwortet: zu allgemeinen Themen zur Genossenschaft über Photovoltaik, Carsharing bis hin zur Umsetzung der Nahwärmeprojekte. Besonders interessant fanden die Besucherinnen und Besucher unsere neuesten Projekte zur Entwicklung von Freiflächen.



## Rundtour Freiflächen

Im Vorstand ist immer ein Vorstandsmitglied federführend für die Realisierung eines Projektes verantwortlich. Bei den Freiflächenprojekten ist dies Thomas Schmitz, er wird von Dietmar Hansen vertreten. Sie beide bilden den kaufmännischen und vertraglichen Part ab, schließen die Verträge und begleiten die Projektentwicklung bis zur Baureife. Parallel dazu werden die beiden technischen Vorstände Christian Holz und Christoph Fabritius über aktuelle Entwicklungen informiert. Sie übernehmen die Leitung, sobald die Projekte in die bauliche Umsetzung übergehen. Auch hier hat ein Technikvorstand den „Hut auf“, während der andere die Vertretung übernimmt. Für den kaufmännischen Bereich hört aber mit der Übergabe das Projekt nicht auf, im Gegenteil: das Projekt muss finanziert werden. Hier stehen Gespräche mit Banken an, die Mitglieder wollen rechtzeitig informiert werden, wann eine Beteiligung möglich ist. Aber auch die Vermarktung des erzeugten Stroms wird eine bedeutende Rolle einnehmen.



SMA Zentralwechselrichter 5 MW

Insofern ist es wichtig für alle Vorstandsmitglieder, die Flächen, die wir beplanen wollen, auch physisch kennen zu lernen. Am 09.10.2024 haben wir deshalb eine Rundtour zu den drei Freiflächenprojekten in Sinzig, Much und Meckenheim gemacht. Bei den ersten beiden Flächen kamen auch die Grundstückseigentümer dazu und haben Fragen beantwortet und sich nach dem aktuellen Stand der Umsetzung erkundigt. Insgesamt ein harmonischer Austausch. Die Entwicklung der Freiflächen ist für die Eigentümer mindestens genauso spannend wie für uns.

Die letzte Freifläche, die wir an diesem Tag besucht haben, ist ein gerade in der Umsetzung befindlicher Solarpark. Der Projektierer hat uns spontan die Erlaubnis erteilt, den Solarpark zu besichtigen. Vor Ort wurden wir durch den Park geführt, die einzelnen Komponenten wurden uns erläutert. Dabei wurde gemeinsam über Lösungsansätze diskutiert. Das rund 1 ½-stündige Waten im morastigen Lehmboden hat nicht nur die Schuhe schwerer werden lassen, sondern auch beeindruckende Bilder und Erfahrungen hinterlassen.

## Rundtour Windkraft

In Eitorf sind mehrere Windräder geplant – wie an vielen anderen Orten im Kreis, aber auch landes- und bundesweit. Damit sich Bürgerinnen und Bürger über die Vor- und Nachteile selbst ein Bild machen können, hat die Gemeinde Eitorf eine Busexkursion angeboten. Zusammen mit den Vorständen der BürgerEnergie Rhein-Sieg eG wurde zunächst der Braunkohletagebau Hambach angefahren, um die bisherige, fossile



Stromerzeugung und ihre Umweltauswirkungen zu zeigen. An der Böschungskante hat unser Mitglied Carmen Ulmen eindrucksvoll erläutert, welche Auswirkungen der Tagebau nicht nur aktuell auf die Landschaft hat, sondern welche Zukunftswirkungen und Verbindlichkeiten damit noch verbunden sind.

Die Fahrt führte anschließend zum Windpark Simmerath-Lammersdorf der 2016 von den Stadtwerken Aachen (STAWAG) in Betrieb genommen wurde und gerade im Februar 2024 um zwei neue Windenergieanlagen erweitert wurde. Da gerade vor Ort eine Wartung vorgenommen wurde, war es spontan möglich, einen Blick in den Turm zu werfen.

Der zweite Windpark in Hürtgenwald-Peterberg wurde 2019 errichtet und u.a. von der Bürgerenergie Kreis Düren eG betrieben. Hier konnte man beobachten, dass fünf Jahre nach Inbetriebnahme die beanspruchte Fläche deutlich kleiner ist als während der Bauzeit.

## Batteriegroßspeicher

Speichersysteme sind ein spannendes Themenfeld – und dazu noch ein wichtiges dazu. Aber es gibt viele Fragen, die alle umtreiben: Wie sind die regulatorischen Rahmenbedingungen, die Wirtschaftlichkeit, die Vermarktungschancen von Batteriegroßspeichern? Was gilt beim Netzanschluss und bei der Flächensicherung zu beachten?



Praxistage Batteriegroßspeicher

Der Bundesverband WindEnergie (BWE) hat zu einem zweitägigen Praxisseminar am 15. und 16.10.2024 nach Leipzig eingeladen. Eine Veranstaltung, die das Interesse des Vorstandes geweckt hat. Während wir einerseits Projekte wie die Masterarbeit zum Batteriespeichersystemen begleitet haben, treibt uns gleichzeitig die Frage um, wie wir künftige Geschäftsmodelle entwickeln können?

Batteriegroßspeicher können vielfältig eingesetzt werden: am Solarpark, um die Mittagsspitze zwischenspeichern, im Stromnetz, um das Netz zu entlasten oder zu stabilisieren, aber auch um überschüssigen Strom aus Erneuerbaren Energiequellen aus dem Netz abzuschöpfen, um ihn dann wieder abzugeben, wenn der Bedarf groß ist.

Um bei diesem zukunftssträchtigen Thema Wissen aufzubauen, das uns bei der Entscheidungsfindung nicht nur weiterhilft, sondern auch in die Lage versetzt, Projekte zu entwickeln, haben wir unseren Technikvorstand Christoph Fabritius nach Leipzig entsandt. Er widmet sich seit Anfang des Jahres intensiv dem Thema Großspeicher und hat auf der Veranstaltung



viel Wissen aufgenommen, aber auch viele Kontakte geknüpft.

## Klimaaktionstag

Am 09.11.2024 hat die Stadt Niederkassel zu Ihrem Klimaaktionstag eingeladen. Dieser Einladung sind wir gerne gefolgt und haben zahlreiche Gespräche an unserem Stand geführt. Unterstützt wurden wir vor Ort von unserem Mitglied Peter Pletsch, der es sich nicht nehmen ließ, den Vorstand den ganzen Tag zu unterstützen. Das half uns sehr, denn er ist in Niederkassel sehr vernetzt und kennt viele Menschen. Dafür möchte sich der Vorstand herzlich bei ihm bedanken.

## Freifläche Sinzig

Die Kommunikation mit dem Kreis Ahrweiler als zuständige Genehmigungsbehörde ist weiterhin schleppend. Der von der Verwaltung angestrebte „Runde Tisch mit allen Betroffenen“ ist bisher nicht zustande gekommen.

Dafür wurden erhebliche Bedenken hinsichtlich des Standortes bekannt. Aus Sicht der Kreisverwaltung gibt es zwei Hindernisse für den geplanten Solarpark:

- Einmal der im Regionalplan Mittelrhein-Westerwald ausgewiesenen regionalen Grünzug und
- auf der anderen Seite die befürchtete ausufernde Siedlungsentwicklung durch die Reduktion der siedlungsgliedernden Freiräume.



Der Energierechtlerin der Bürgerwerke eG, Rechtsanwältin Margarete von Oppen, hat einen Hinweis auf den aktuellen „Leitfaden zur Planung und Bewertung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen aus raumordnerischer Sicht“ vom 18.01.2024 gegeben. Es sieht so aus, als ob die positiven Argumente für einen Solarpark auf unserer Seite liegen. Dennoch gilt auch hier: wir müssen die Genehmigungsbehörden davon überzeugen, die Argumente anzunehmen. Und: es führt zu weiteren Verzögerungen im „privilegierten Verfahren“, das eigentlich zu einer Beschleunigung des Prozesses führen sollte.

Um den Entscheidungsprozess fortzuführen wurde die Architektin (über die Bürgerwerke eG) beauftragt, den Bauantrag zu finalisieren und gleichzeitig die Kreisverwaltung über unsere Rechtsansicht zu informieren. Der Bauantrag wird voraussichtlich Anfang 2025 gestellt werden.

Die Projektgesellschaft trägt den Namen „BürgerSolarpark Sinzig GmbH & Co. KG“ und wurde im August von den Bürgerwerken gegründet. In ihr werden die Genehmigungen gebündelt. Mit Erreichen der Baureife wird die KG mit den Projektrechten an uns übertragen. Das Artenschutzgutachten wurde erstellt, der Kampfmittelräumdienst wurde beauftragt, die Fläche zu untersuchen.



## Freifläche Much

Der erste Teil der öffentlichen Beteiligung ist abgeschlossen. Es sind keine wesentlichen negativen Stellungnahmen eingegangen. Insofern wird das Verfahren derzeit positiv bewertet.

Leider waren die Überlegungen bzgl. der Auslegung noch in diesem Jahr nicht möglich. Die Gemeinde Much wird sich aber um einen möglichst frühen Sitzungstermin in der zweiten

Januarhälfte bemühen. Der Zeitplan würde dann vorsehen, dass die Beteiligung ab Anfang/Mitte Februar läuft.

Der Satzungsbeschluss könnte – je nach Sitzungskalender – im März/April gefasst werden. Inkrafttreten ist dann im Juni/Juli 2025 zu erwarten. Die Baugenehmigung könnte im 3. Q. 2025 erteilt werden.

## Freifläche Eitorf

Mit der Gemeinde Eitorf fand ein erstes Gespräch am 23.10.2024 statt. Die Verwaltung war dem Projekt sehr aufgeschlossen und hat eine erste Projektvorstellung im Ausschuss für den 12.11.2024 eingeplant. Gemeinsam mit der Bürgerwerke eG wurde das Projekt in der Ausschusssitzung vorgestellt. Der Grundsatzbeschluss wurde einstimmig gefasst!

## Wärmeplanung

Die Städte und Gemeinden arbeiten zum Teil schon intensiv an der Erstellung einer kommunale Wärmeplanung. Die Wärmeplanung schafft eine abgestimmte Grundlage mit allen relevanten städtischen Akteuren für eine treibhausgasneutrale kommunale Wärmeversorgung. Dieser Prozess wird für alle Kommunen Deutschlands mit dem Bundeswärmeplanungsgesetz (WPG) sowie mit den eng verknüpften Neuerungen des Gebäude-Energie-Gesetzes (GEG) ab dem 1. Januar 2024 zur Pflichtaufgabe.



Die Städte und Kommunen Bonn, Hennef, Königswinter, Lohmar, Meckenheim, Much, Sinzig-Remagen, Windeck haben uns als Energiegenossenschaft bereits frühzeitig eingeladen, als möglicher Akteur an der Planung teilzunehmen und unsere Expertise in die Diskussion einzubringen. Damit sind diese Städte zeitlich in einer Vorreiterrolle!

Dazu wurde in einem ersten Schritt von den Kommunen zu einem runden Tisch eingeladen. Im Fokus werden die Herausforderungen der kommunalen Wärmeplanung aus der Sicht lokaler Unternehmen bzw. Akteure sowie die Rolle jedes Einzelnen in der praktischen Umsetzung in naher Zukunft stehen. Als Vorstand haben wir an den Treffen

teilgenommen und unsere Ideen, Erfahrungen und Umsetzungsstrategien in die Diskussion eingebracht. Das Thema „Nahwärme“ wird uns die nächsten Jahre noch intensiv beschäftigen. Ein Thema, dessen Ziele sehr ambitioniert sind, das aber auch sehr komplex ist.

## Mitgliederentwicklung

Unsere Mitgliederentwicklung ist sehr positiv. In diesem Jahr haben wir 75 Neumitglieder begrüßen können, ein Zuwachs von 18%. Aktuell haben wir 427 Mitglieder. Das Verhältnis der weiblichen zu den männlichen Neumitgliedern ist leider immer noch 1 : 2, in etwa ähnlich wie in der gesamten Mitgliedschaft.

Unser ältestes Mitglied wurde im August diesen Jahres 90 Jahre, das jüngste erblickte im September das Licht der Welt. Wir gratulieren ganz herzlich!

Daneben haben sich 11 Unternehmen, Organisationen, Stiftungen, Vereine und Parteien entschlossen, unsere Idee zu unterstützen – ebenso wie acht Kommunen aus dem Rhein-Sieg-Kreis und Bonn.

## Aus dem Aufsichtsrat



Am 25.11.2024 tagte der Aufsichtsrat zum letzten Mal in diesem Jahr. Die Mitglieder beschäftigten sich mit der Masterarbeit (*siehe Bericht im Newsletter Nr. 21*) sowie dem Bericht des Vorstandes über die Entwicklung der Projekte. Besonderes Augenmerk in dieser 3 ½-stündigen Sitzung wurde den Fragen zur wirtschaftlichen Entwicklung gelegt. Intensiv wurden Erlöserwartungen, Aufwände für Personal- und Sachkosten sowie die strategische Kontrolle der Zahlen gelegt.

Mit unserem Aufsichtsratsmitglied Ingo Frömbling haben wir einen ausgewiesenen Experten, der den Vorstand beim Ausbau eines Finanz- und Wirtschaftsplanes unterstützen kann. Die komplexer werdende Gesellschaftsstruktur, die hohen Investitionen sowie der wachsende Anspruch von Vorstand und Aufsichtsrat, die Kontrolle über die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaften zu beherrschen, eint alle zusammen.



Im letzten Umlaufbeschluss am 02.12.2024 haben die Mitglieder des Aufsichtsrates die überarbeitete Endfassung des Grundstückskaufvertrages zugestimmt. Damit ist der Weg frei, dass die Genossenschaft das erste Grundstück kauft.

## Wechsel im Aufsichtsrat

Im Anschluss an die Generalversammlung am 22.08.2024 wurde Marie Halbach als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Sie folgt Jochen Gerhards, der den Aufsichtsrat nach drei Jahren Mitarbeit verlässt. Er dankte in der Generalversammlung den Kollegen im Aufsichtsrat und im Vorstand für die gute Zusammenarbeit und wünschte der Genossenschaft auf ihrem sehr ambitionierten Weg alles Gute.

Klaus Barth und Thorsten Schmidt stellten sich der Wiederwahl und wurden für drei weitere Jahre im Amt bestätigt. In der anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates wurden Norbert Büscher als Vorsitzender und Dr. Dieter Thiel als sein Stellvertreter in ihren Ämtern wiedergewählt.

## Aus den Gesellschaften

Alle drei GmbH's haben am 10.12.2024 ihre Gesellschafterversammlungen durchgeführt. Der Aufsichtsrat hatte in seiner Sitzung am 25.11.2024 zwei Personen bestimmt, die die Interessen der Genossenschaft in den Gesellschafterversammlungen vertreten sollen: Dr. Dieter Thiel und Klaus Barth. Aus dem Vorstand sind jeweils die zwei



Vorstände vertreten, die nicht gleichzeitig Geschäftsführer der jeweiligen Gesellschaft sind.

Die Geschäftsführer der ProjektEnergie Rhein-Sieg GmbH stellten dabei ihre bisherige Arbeit vor und erhielten dafür einstimmig Entlastung für die bisherige Tätigkeit. Die BERS Beteiligungs GmbH (i.Gr.) sowie die BERS Liegenschafts GmbH

(i.Gr.) stimmten dem Kaufvertragsentwurf zu.

## Jahresrückblick

Es geht ein aufregendes Jahr 2024 zu Ende. Gestartet haben wir mit den ersten hauptamtlichen Vorständen der Genossenschaft: Christian Holz und Thomas Schmitz. Erstmals sind wir aus dem Ehrenamt in eine professionelle Struktur übergewechselt.

Schon im Februar wurde die 100%ige Tochter, die ProjektEnergie Rhein-Sieg GmbH mit Leben gefüllt. Zunächst trat Dietmar Hansen als Geschäftsführer an, der am 1.3.24 von Christoph Fabritius als Technischem Geschäftsführer unterstützt wurde. Beide sollen das operative Geschäft der Genossenschaft sukzessive übernehmen und ausbauen.

Am 07.10.2024 haben wir die beiden Gesellschaften (BERS Liegenschafts GmbH und BERS Beteiligungs GmbH) gegründet und werden in Kürze das erste Grundstücksgeschäft tätigen.



Vorstand und Aufsichtsrat haben intensive, aber immer sachliche Diskussionen geführt. Dabei stellte sich schnell heraus, dass die rasante Entwicklung der Genossenschaft einen jeden fordert. Die Zusammenarbeit im hoch motivierten Vorstand, der sich mindestens einmal in der Woche trifft, entwickelt sich weiter sehr gut.

Dabei ist nicht zu vergessen, dass es auch ein Jahr war, in dem sich starke energiewirtschaftliche Veränderungen ankündigen, die die Entwicklung der Projekte nicht leichter machen wird. Andererseits bieten neue Geschäftsfelder Möglichkeiten zur Gestaltung an.

Der Vorstand wünscht Ihnen allen eine frohe Zeit der Besinnung und des Innehaltens. Nehmen auch Sie sich Zeit für einen Rückblick und freuen Sie sich über bereits Erreichtes. Zeit mit den Liebsten zu verbringen schöpft Hoffnung und setzt die Energie frei, die wir alle im nächsten Jahr gut gebrauchen können.

Fotos: Agentur für Erneuerbare Energien e.V., Bonner Energieagentur e.V., Bundesverband WindEnergie, Stadt Niederkassel, ahr-foto, Fotodo/Fotalia, Sage Immobilien (AT), Lars Stempel

V.i.S.d.P.:  
BürgerEnergie Rhein-Sieg eG  
Mühlengrabenstr. 30  
53721 Siegburg  
vorstand@be-rhein-sieg.de

## Ausblick

Das Redaktionsteam des Newsletters verabschiedet sich in die Winterpause und wünscht Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Thomas Schmitz  
Vorstandsvorsitzender

Dietmar Hansen  
Vorstand Finanzen/Vertrieb

Christian Holz  
Vorstand Technik

Christoph Fabritius  
Vorstand Technik